

# Noticias regionales : España, Andorra, Portugal

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **50 (2023)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# NOTICIAS REGIONALES

ESPAÑA | ANDORRA | PORTUGAL

## Editorial

Am Vortag des alljährlich stattfindenden ASO-Kongresses findet die Versammlung der Regionalredaktionen der Schweizer Revue statt. Die einen sind vor Ort in der Schweiz, die anderen loggen sich per Video ein. Unter der Leitung von Chefredaktor Marc Lettau werden dabei aktuelle Themen besprochen, Erfahrungen geteilt und über Verbesserungen diskutiert. Beim Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen aus Argentinien, Grossbritannien oder den USA wird mir jedes Mal wieder bewusst, wie vielfältig die fünfte Schweiz ist und, logisch, weltumspannend. In diesem Sinne möchte ich alle meine Leserinnen und Leser einladen, über [www.swisscommunity.com](http://www.swisscommunity.com) die Rubrik «Nachrichten aus Ihrer Region» anzuwählen, wo sich die Übersicht aller Regionalbeilagen befindet – von Österreich/Zentraleuropa über südliches Afrika bis zu Lateinamerika und Brasilien. Gerne «blättere» ich mich durch diese und stelle dabei fest, wie interessant die Berichte aus anderen Auslandschweizerregionen sein können.



Daniel Izquierdo-Hänni,  
Redaktion/Rédaction  
Noticias Regionales

## Éditorial

*La veille du congrès annuel de l'OSE a lieu l'assemblée des rédactions régionales de la Revue Suisse. Certaines sont présentes sur place en Suisse, tandis que d'autres participent en vidéo. Sous la direction du rédacteur en chef Marc Lettau, nous y débattons des thèmes actuels, partageons nos expériences et discutons d'améliorations. En parlant avec des collègues d'Argentine, de Grande-Bretagne ou des États-Unis, je prends à chaque fois conscience de la diversité de la cinquième Suisse, et bien évidemment, de sa présence mondiale. Dans ce contexte, je souhaite inviter tous les lecteurs et lectrices à consulter la rubrique « Actualités de votre région » sur le site [www.swisscommunity.com](http://www.swisscommunity.com). Celle-ci offre un aperçu de toutes les éditions régionales, allant de l'Autriche/l'Europe centrale au sud de l'Afrique en passant par l'Amérique latine et le Brésil. J'aime « feuilleter » ces éditions et lire les passionnants récits d'autres régions où vivent des Suisses de l'étranger.*

## Mobile Biometrie für Pass und ID: Jetzt anmelden für Alicante

Für den 27. November 2023 bis 1. Dezember 2023 plant das Schweizerische Generalkonsulat in Barcelona einen Einsatz der mobilen Pass-Station in Alicante. Wer in den kommenden zwölf Monaten neue Ausweispapiere benötigt, sollte sich so schnell wie möglich und spätestens bis zum 31. Oktober 2023 anmelden. Vorzugsweise erfolgt die Anmeldung unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch), wobei unter Bemerkung unbedingt der Hinweis „biometrische Erfassung in ALICANTE“ aufgeführt werden muss. Wer kein Internet hat, kann sich von Montag bis Donnerstag, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, telefonisch unter der Nummer (+34) 934 090 650 melden.

## Biométrie mobile pour passeport et pièce d'identité: Inscrivez-vous pour Alicante

*Le Consulat Général de Suisse à Barcelone prévoit de nouveau un voyage de service avec la station de passeport mobile du 27 novembre au 1 décembre 2023 à Alicante. Toute personne ayant besoin de nouveaux documents d'identité dans les douze prochains mois devrait s'annoncer dès que possible, pas plus tard du 31 octobre 2023. Pour cela veuillez utiliser la page [www.passeportsuisse.ch](http://www.passeportsuisse.ch). Dans le champ des remarques, il est essentiel d'indiquer « saisie biométrique à ALICANTE ». Si vous n'avez pas d'accès à internet, vous pouvez appeler du lundi au jeudi, entre 14h00 et 16h00, au (+34) 934 090 650.*

**soliswiss**

IHRE SCHWEIZ IM AUSLAND



**RUNDUM GUT BERATEN.**

SEIT 1958 BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHWEIZERINNEN UND SCHWEIZER IM AUSLAND. HABEN SIE FRAGEN RUND UMS AUSWANDERN, GLOBETROTZEN, REISEN ODER RÜCKKEHREN IN DIE SCHWEIZ? WIR SIND FÜR SIE DA.

[WWW.SOLISWISS.CH](http://WWW.SOLISWISS.CH)

TELEFON: +41 31 380 70 30



## Déménager sans souci Suisse – Espagne – Suisse



### Nos services

- Démontage & remontage
- Service d'emballage et de déballage
- Vente de matériel d'emballage
- Mise au rebut
- Stockage
- Dédouanement
- Assurance transport
- Transports spéciaux (p. ex. coffre-fort, piano, véhicules, objets d'art, etc.)
- Nettoyage avec garantie de réception (uniquement en Suisse)

Mühlentalstrasse 174  
CH-8200 Schaffhausen  
+41 (0)52 644 08 80  
info@schaefli.ch  
www.schaefli.ch

**Schäfli**<sup>+</sup>  
Schaffhausen zügelt  
lagert, packt - weltweit

# SOLARENERGIE DIE SAUBERE ZUKUNFT

Viele gute Gründe sich von den Strompreisen zu befreien

- Rasche Umsetzung mit zuverlässigen deutschen Fachleuten
- Hochwertige aufeinander abgestimmte Komponenten
- Bis zu 25 Jahre Garantien
- Nach weniger als 10 Jahren rechnet sich die Investition

**IBERIA**  
ENERGY & SOLAR

+34 965 99 62 07 // [iberiastrom.com](http://iberiastrom.com)

IBERIA Energy & Solar ist ein Bereich von IBERIA Versicherungsmakler - Ihrem führenden deutschen Versicherungsberater für alle Versicherungen in Spanien





Der Basler Zoologe Luc Hoffmann hat sich sein Leben lang für das Doñana-Feuchtgebiet in Andalusien engagiert.

*Le zoologue bâlois Luc Hoffmann s'est engagé toute sa vie pour le marais de Doñana en Andalousie.*

Doñana-Naturschutzgebiet:

## Ein Schweizer Erbe

Nicht nur der fehlende Regen hat dazu geführt, dass das Doñana-Naturschutzgebiet südlich von Sevilla ausgetrocknet ist, auch die rund 1'100 illegal gegrabenen Brunnen pumpen laufend das Grundwasser ab. Die Ankündigung der andalusischen Regierung, die bisher rechtswidrige Bewässerung der Landwirtschaft im Umfeld des Naturschutzparkes zu legalisieren, hat zu heftigen Reaktionen geführt. Nicht nur die Umweltschützer sind auf die Barrikaden gegangen, auch die EU-Kommission hat Spanien mit Millionenbussen gedroht, gehört das 50'000 Hektar grosse Feuchtgebiet zu den grössten und wichtigsten des ganzen Kontinentes. Was viele im Zusammenhang mit dem 1969 gegründeten Nationalpark nicht wissen, ist, dass sich ein Schweizer für das Doñana-Feuchtgebiet besonders hervorgetan hat.

Denn einer der bekanntesten Biologen, die sich für den Erhalt des Naturparks engagiert hat, war der Schweizer Luc Hoffmann. 1923 in Basel als Enkel des Roche-Gründers Fritz Hoffmann-La Roche geboren, studierte er am Rheinknie Zoologie und gründete 1961 in Morges (VD) den WWF mit. Doñana besuchte Hoffmann zum ersten Mal 1960 zusammen mit einem britischen Ornithologen, beeindruckt von der Schönheit und der Artenvielfalt des Feuchtgebietes gründete er drei Jahre später mit anderen Naturschützern zusammen ein Forschungs- und Schutzzentrum, welches sich der Flora und Fauna des Parkes widmete. Obwohl sich der Basler Zoologe in der französischen Camargue besonders heimisch fühlte, engagierte er sich sein Leben lang für den Naturschutz und die Artenvielfalt in Spanien und war zum Beispiel Mitbegründer der «Sociedad Española de Ornitología» (SEO/Birdlife). 1969 wurde Doñana offiziell zu einem Nationalpark erklärt, 1973 gründete Luc Hoffmann die Stiftung Doñana 21, welche sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Region einsetzt, 1994 erklärte die UNESCO das Naturschutzgebiet zum Biosphärenreservat. Aktuell berät die UN-Organisation allerdings darüber, ob Doñana als gefährdetes Gebiet einzustufen ist, eine Diskussion, die Hoffmann sicherlich nicht gefallen hätte. Der Schweizer Naturschützer verstarb 2016 93-jährig in seinem Haus in Frankreich.

Réserve naturelle de Doñana :

## un héritage suisse

*Le manque de pluie n'est pas le seul responsable de l'assèchement de la réserve naturelle de Doñana, au sud de Séville. En effet, les quelque 1100 puits creusés illégalement pompent aussi en continu les nappes phréatiques. Le gouvernement andalou a annoncé rendre légal l'arrosage jusqu'ici illicite des exploitations agricoles aux alentours du parc naturel, ce qui a provoqué d'intenses réactions. Non seulement les défenseurs de l'environnement se sont indignés, mais aussi la Commission européenne, qui a menacé l'Espagne d'une amende de plusieurs millions d'euros, car le marais de 50 000 hectares est l'un des plus grands et des plus importants du continent. Nombreuses sont les personnes qui ne savent pas qu'un Suisse s'est particulièrement illustré dans l'histoire du parc national de Doñana, fondé en 1969.*

*Le Suisse Luc Hoffmann, un biologiste de renom, s'est engagé pour la préservation du parc naturel. Né en 1923 à Bâle et petit-fils du fondateur de Roche Fritz Hoffmann-La Roche, il étudie la zoologie dans le coude du Rhin et fonde en 1961 le WWF à Morges (VD). Luc Hoffmann découvre Doñana pour la première fois en 1960 en compagnie d'un ornithologue britannique. Émerveillé par la beauté et la diversité des espèces du marais, il fonde trois ans plus tard un centre de recherche et de protection dédié à la faune et à la flore du parc avec d'autres défenseurs de la nature. Même si le zoologue bâlois se sent chez lui dans la Camargue française, il s'est engagé toute sa vie durant pour la protection de la nature et la biodiversité en Espagne. Il est notamment l'un des membres fondateurs de la « Sociedad Española de Ornitología » (SEO/Birdlife).*

*En 1969, Doñana devient officiellement un parc national. En 1973, Luc Hoffmann fonde la fondation Doñana 21, qui s'engage en faveur de la protection et du développement durable de la région. En 1994, l'UNESCO inscrit le parc naturel comme réserve de biosphère. À l'heure actuelle, l'Organisation des Nations unies délibère sur la possibilité de classer Doñana en zone menacée. Une discussion qui n'aurait certainement pas plu à Luc Hoffmann. Le défenseur de la nature est décédé en 2016 dans sa maison en France, à l'âge de 93 ans.*



Im Gespräch:

## Botschafter Hanspeter Mock

Vor drei Jahren, im September 2020, trat Hanspeter Mock seine Stelle als Schweizer Botschafter für Spanien und Andorra an, in diesem Jahr feiert er sein 30. Dienstjubiläum. Drei Jahrzehnte, in denen Hanspeter Mock in den Diensten des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA steht, wobei nicht immer als Diplomat. Denn Mock, der in Vevey aufgewachsen ist, in Lausanne Jurisprudenz studiert und sich in Genf auf das Thema Völkerrecht spezialisiert hat, hat 1993 als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim EDA angefangen. Einmal in Bern, lag der Entscheid auf der Hand, sich für die Diplomatenaufnahme zu melden und, nach bestandenem Examen, eine entsprechende Karriere zu starten. Eine Entscheidung, so sagt er selbst zur Schweizer Revue, die er nie bereut hat: «Was mir an diesem Job gefällt, ist die Vielfalt der Erfahrungen, die dieser bietet.» So war Hanspeter Mock zwischen 1997 und 2001 Mitglied der „Task-Force Schweiz – 2. Weltkrieg“, die sich mit den herrenlosen Vermögen aus dem Zweiten Weltkrieg befasste, oder er organisierte 2017 den ersten Besuch einer Bundespräsidentin (Doris Leuthard) in Argentinien. Rückblickend sagt der Schweizer Botschafter: «Letztendlich ist es die Qualität der menschlichen Beziehungen, die wir auf der ganzen Welt knüpfen, welche mir am meisten gebracht hat.»



Audienz des höchsten Schweizer Landesvretreters beim spanischen Königspaar. - *Audience du plus haut représentant suisse auprès du couple royal espagnol.*

Auf die Frage, welches Fazit er nach drei Jahren in Spanien ziehen würde, wehrt er ganz diplomatisch ab, ist es ihm doch noch etwas zu früh für eine Bilanz. «Was mir auffällt ist, dass unsere beiden Länder, die auch weitgehend die gleichen Werte teilen, viel mehr gemeinsam haben, als gemeinhin angenommen wird.», sagt Hanspeter Mock und ergänzt: «Wussten Sie, dass die Schweiz nach Spanien das europäische Land mit den meisten spanischen Muttersprachlern pro Einwohner ist?» Der Schweizer Botschafter schaut lieber nach vorne, auf die Ziele seiner verbleibenden Amtszeit angesprochen nennt er die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen dem Königreich und der Eidgenossenschaft. «Madrid hat soeben die EU-Ratspräsidentschaft übernommen, während die Schweiz 2023 und 2024 zum ersten Mal in ihrer

Entretien:

## Ambassadeur Hanspeter Mock

*Il y a trois ans, en septembre 2020, Hanspeter Mock prenait ses fonctions d'Ambassadeur suisse pour l'Espagne et Andorre. Cette année, il fête son trentième anniversaire de service. Cela fait trois décennies que Hanspeter Mock travaille pour le Département fédéral des affaires étrangères (DFAE), mais il n'a pas toujours exercé la fonction de diplomate.*



Eine Aufnahme aus dem Archiv: Hanspeter Mock mit Doris Leuthard im Jahre 2017. *Un cliché tout droit sorti des archives : en discussion avec Doris Leuthard en 2017.*

*Hanspeter Mock grandit à Vevey et étudie la jurisprudence à Lausanne, puis se spécialise en droit international à Genève avant d'entrer au DFAE en tant que collaborateur scientifique en 1993. Une fois à Berne, l'occasion de s'inscrire à l'examen pour devenir diplomate se présente. Après avoir réussi l'examen, Hanspeter Mock démarre sa carrière dans la diplomatie. Une décision qu'il n'a jamais regrettée, comme il l'explique à la Revue Suisse : « Ce qui me plaît dans ce métier ? La diversité des expériences qu'il offre. » Entre 1997 et 2001, Hanspeter Mock est membre de la « Task Force Suisse – Seconde Guerre mondiale », qui examine les fortunes tombées en déshérence issues de la Seconde Guerre mondiale. En 2017, il organise la première visite d'une présidente de la Confédération (Doris Leuthard) en Argentine. Jetant un regard sur le passé, l'Ambassadeur suisse ajoute : « Au final, c'est la qualité des relations humaines que j'ai nouées dans le monde entier qui m'a le plus apporté. »*

*Quand on lui demande le bilan qu'il tire après trois ans passés en Espagne, il réplique diplomatiquement qu'il est un peu trop tôt pour un bilan. « Je remarque que nos deux pays, qui partagent en grande partie les mêmes valeurs, ont bien plus en commun qu'on ne le pense généralement. », explique Hanspeter Mock. Il poursuit : « Saviez-vous que la Suisse est après l'Espagne le pays européen avec le plus de locuteurs natifs espagnols par habitant ? » L'Ambassadeur suisse préfère regarder vers l'avant. Interrogé sur ses objectifs pour la durée restante de son mandat, il mentionne le renforcement de la collaboration entre le royaume et la Confédération. « Madrid vient de reprendre la présidence du Conseil européen, tandis que la Suisse siègera pour la première fois de son histoire au Conseil de sécurité de l'ONU en 2023 et 2024. Cela ouvre la porte à de nombreuses possibilités pour une collaboration encore plus étroite. »*



Geschichte im UN-Sicherheitsrat sitzt. Das eröffnet viele Möglichkeiten für eine noch engere Zusammenarbeit.»

Apropos verbleibende Amtszeit: Die Botschafter der Eidgenossenschaft wechseln in der Regel alle vier, fünf Jahre ihren Posten und ziehen so mit der ganzen Familie an den nächsten Bestimmungsort weiter. Auf den Vergleich mit einer Zirkusfamilie antwortet Hanspeter Mock mit einem Schmunzeln: «Unser Zelt immer wieder abbauen und neu aufzuschlagen erinnert in der Tat an das Leben einer Zirkusfamilie. Auch haben meine Kinder Jonglieren gelernt, allerdings nicht auf Seilen, sondern zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen.» Und so verwundert es nicht, dass bei der Familie Mock zu Hause nicht nur französisch gesprochen wird, sondern auch spanisch und Luzerner-Dialekt, stammt doch Mocks Gattin aus der Reuss-Stadt. Er selbst bezeichnet sich aufgrund seines Vaters, der aus Herisau stammt, mit einem Augenzwinkern als einen «Appenzeller aus dem Welschland.»



Hanspeter Mock anlässlich der Rede zur Bundesfeier, zu welcher jedes Jahres ausgewählte Gäste in die Residenz des Botschafters in Madrid eingeladen werden. - Hanspeter Mock à l'occasion du discours de la fête nationale en 2022. Chaque année, une sélection de personnes sont invitées à la résidence de l'Ambassadeur à Madrid.

En parlant de durée du mandat restante : en général, les Ambassadeurs de la Confédération changent de poste tous les quatre ou cinq ans et déménagent ainsi avec leur famille vers leur prochaine destination. Nous mentionnons la ressemblance avec une famille de cirque, ce à quoi Hanspeter Mock répond avec un sourire : « Démontez et remontez sans cesse notre tente me fait justement penser à la vie d'une famille de cirque. Mes enfants ont appris le jonglage, pas sur

des cordes, mais entre plusieurs cultures et langues. » Il n'est donc pas étonnant que la famille Mock parle non seulement le français à la maison, mais aussi l'espagnol et le dialecte lucernois, car l'épouse de Hanspeter Mock vient de la ville de la Reuss. En raison des origines d'Herisau de son père, l'Ambassadeur se désigne lui-même avec un clin d'œil comme un « Appenzellois de Suisse romande. »

## Club Suizo Balear: Neuer Vorstand gesucht

1973 taten sich sechs junge Schweizer zusammen und gründeten den Club Suizo Balear mit dem Ziel, so haben sie es in den Statuten festgehalten, die Bande der Freundschaft und Zusammengehörigkeit unter den auf den Inseln ansässigen Schweizern zu pflegen sowie soziale, kulturelle, sportliche und anderweitige Aktivitäten für die Vereinsmitglieder zu fördern, vermitteln und auszuführen. Allesamt Werte und Ideen, die auch heute, genau 50 Jahre nach der Vereinsgründung, nichts an Aktualität und Attraktivität verloren haben. Seit 2011 führt Fridolin Wyss als Präsident den Club Suizo Balear, mit seinen 76 Jahren hat er, zusammen mit dem Vorstand, entschieden im Frühjahr 2024 zurückzutreten und die Leitung des Schweizer Klubs auf den Baleareninseln an jüngere Hände zu übergeben. Unter den rund 2'000 Auslandschweizern, die gemäss Informationen des Schweizer Generalkonsulats auf Mallorca, Menorca und Ibiza leben, sucht der Verein nun eine Nachfolgerin respektive einen Nachfolger, der den Club Suizo Balear in das nächste halbe Jahrhundert führen und sich für die Schweizer Gemeinschaft auf den Inseln einsetzen möchte. Interessierte melden sich direkt bei Fridolin Wyss über die Telefonnummer 971 87 51 94 oder die E-Mail-Adresse [presidium@chcb.club](mailto:presidium@chcb.club)



Wer möchte die Nachfolge von Fridolin Wyss als Vereinspräsident auf Mallorca anstreben? - Qui souhaite reprendre la présidence de l'association à Majorque après Fridolin Wyss ?

## Club Suizo Balear : à la recherche d'un nouveau comité

En 1973, six jeunes Suisses se réunissent et fondent le Club Suizo Balear. Dans les statuts, ils y inscrivent leur objectif : entretenir un lien d'amitié et d'appartenance entre les Suisses résidant sur les îles ainsi que promouvoir, diffuser et organiser des activités sociales, culturelles, sportives et autres pour les membres de l'association. Des valeurs et des idées qui aujourd'hui encore, 50 ans exactement après la fondation de l'association, sont toujours d'actualité et n'ont pas perdu de leur attrait. Depuis 2011, le Club Suizo Balear est dirigé par Fridolin Wyss. À 76 ans, le président a décidé de se retirer au début de l'année 2024 en concertation avec le comité et de confier la direction du club suisse sur les îles Baléares à une personne plus jeune. Selon les informations du Consulat général de Suisse, quelque 2000 Suisses et Suissesses de l'étranger vivent à Majorque, Minorque et Ibiza. L'association recherche parmi eux un successeur ou une successeuse qui guidera le Club Suizo Balear dans la deuxième moitié du siècle et s'engagera pour la communauté suisse sur les îles. Les personnes intéressées peuvent contacter Fridolin Wyss directement au numéro de téléphone 971 87 51 94 ou à l'adresse e-mail [presidium@chcb.club](mailto:presidium@chcb.club).





## VERBIÉR INTERNATIONAL SCHOOL

A day and boarding school from Preschool to IGCSE



If interested contact +34 607 47 02 75 - [verbiერთernational-school.ch](http://verbiერთernational-school.ch)

# EIN STARKER PARTNER FÜR GEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNGEN



KRANKENVERSICHERUNG



GEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNG



AUTOVERSICHERUNG



BOOTSVERSICHERUNG



# IBERIA

VERSICHERUNGSMAKLER

MARTENS  
PRAHL  
IBERIA



Sassan Mikhtchi & Denise Latocha



+34 965 99 62 07 · [info@iberiaversicherungsmakler.com](mailto:info@iberiaversicherungsmakler.com) · [www.iberiaversicherungsmakler.com](http://www.iberiaversicherungsmakler.com)



Clube Suiço Madeira:

## Aktivitäten auf der Blumeninsel

Seit dem Besuch des Schweizer Botschafters in Lissabon auf der Madeira, sind die Aktivitäten des Schweizer Klubs wieder etwas in Bewegung gekommen. Bei seiner Reise, die bereits im November vor einem Jahr stattgefunden hat, durfte Markus-Alexander Antonietti in der Inselhauptstadt Funchal rund 60 Mitbürgerinnen und Mitbürger bei einem kleinen Apéro begrüßen. Dieser Anlass war nicht nur ein Wiedersehen von alten Bekannten, auch neue Kontakte konnten bei einem Glas Wein geknüpft werden.

Im Mai wurde ein Picknick im wunderschönen «Quinta Magnolia» Park in Funchal organisiert, bei welchem jede und jeder sein eigenes Essen mitgebracht hat. Etwa 35 Teilnehmende genossen bei herrlichem

Wetter und milden Temperaturen das gemütliche Zusammensein. Höhepunkt dieses Jahres war die gemeinsame Feier zum Nationalfeiertag der Schweiz, für welches ein bekanntes Eventlokal in Funchal gefunden und gemietet wurde. Im Gegensatz zur Gartenparty im Frühjahr wurde der gesamte Einkauf des Essens und der Getränke zentral getätigt und unter den Teilnehmenden aufgeteilt. Etwas über 30 Auslandsschweizerinnen und -schweizer teilten sich somit Leckereien wie Bündnerfleisch, Schweizer Käse, Cervelats oder hausgemachte Brotzöpfe.

Das Organisationskomitee bestehend aus Christine, Rosemarie, Anouk, Marcia, Sara und René freut sich auf zukünftige Treffen und Feste und darauf an diesen weitere Schweizer Landsleute auf Madeira begrüßen zu dürfen. Entweder man sucht «Clube Suiço Madeira» auf Facebook oder sendet eine E-Mail an «Clubesuicomadeira@gmail.com».

**Jetzt auf Netflix:** La pequeña Suiza

Im März 2019 berichtet die Schweizer Revue über die Kinokomödie «La pequeña Suiza», in welcher ein spanisches Dorf auf Grund eines historischen Fundes den Anschluss an die Eidgenossenschaft fordert. Eine haarsträubende Geschichte, die jetzt auf Netflix zu sehen ist.



Clube Suiço Madeira :

## les activités sur l'île aux fleurs

Depuis la visite de l'Ambassadeur suisse de Lisbonne à Madère, les activités du club suisse ont retrouvé un certain dynamisme. Lors de son voyage en novembre, il y a un an déjà, Markus-Alexander Antonietti avait rencontré environ 60 concitoyennes et concitoyens dans



Wie eine grosse Schweizer Familie: gemütliches Picknick im Park. - Comme une grande famille suisse lors d'un pique-nique convivial au parc.

la capitale de l'île Funchal au cours d'un petit apéritif. Cet événement était non seulement l'occasion de revoir de vieilles connaissances, mais aussi de nouer de nouveaux contacts autour d'un verre de vin.

Au mois de mai, un pique-nique a été organisé dans le superbe parc « Quinta Magnolia » de Funchal, où chaque personne avait apporté son propre repas. Quelque 35 personnes ont ainsi profité de moments

conviviaux par un magnifique temps et des températures douces. La célébration de la fête nationale a été le moment fort de l'année : une salle des fêtes notoire a été louée pour l'événement à Funchal. Contrairement à la garden-party organisée au début de l'année, tous les achats de nourriture et de boissons ont été centralisés et répartis entre les participants. Plus de 30 Suissesses et Suisses de l'étranger ont dégusté ensemble des spécialités comme de la viande séchée des Grisons, des fromages suisses, du cervelas ou des tresses faites maison.

Le comité d'organisation, composé de Christine, Rosemarie, Anouk, Marcia, Sara et René, se réjouit des prochaines rencontres et fêtes et a hâte de rencontrer d'autres Suissesses et Suisses à Madère. Pour ce faire, il vous suffit de chercher « Clube Suiço Madeira » sur Facebook ou d'envoyer un e-mail à l'adresse « Clubesuicomadeira@gmail.com ».

**Maintenant sur Netflix :** La pequeña Suiza

En mars 2019, la Revue Suisse avait consacré un article à la comédie « La pequeña Suiza », dans laquelle un village espagnol demande à rejoindre la Confédération après une découverte historique. Une histoire abracadabrante d'un changement de canton un peu différent, qui est désormais disponible sur Netflix.



## Gemeinsame Erklärung:

## Forschung und Entwicklung

Die Schweiz und Spanien verstärken ihre Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation. Dazu haben die beiden Länder Anfang Juli in Madrid eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Diese intensiviert die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und unterstützt die jeweiligen Forschungs- und Innovationsgemeinschaften bei der Umsetzung von bilateralen und multilateralen Aktivitäten. Dies insbesondere in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Energie, Life Sciences und Gesundheit.

Die spanische Ministerin für Wissenschaft und Innovation, Diana Morant Ripoll, und der Schweizer Botschafter für Spanien und Andorra, Hanspeter Mock - in Vertretung der Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, Martina Hirayama -, unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung zur Stärkung der engen und vielfältigen Verbindungen, die zwischen der Schweiz und Spanien bereits in vielen Bereichen der Forschung und Innovation bestehen. Beide Länder bekräftigten ihren Willen, die Entwicklung ihrer Beziehungen im Bereich Forschung und Innovation zu fördern, indem sie gemeinsame Initiativen und Projekte, Konferenzen oder Symposien, den Informationsaustausch und die Mobilität unterstützen.

Die unterzeichnete Erklärung fördert die Zusammenarbeit während der kommenden fünf Jahre in allen Bereichen. Ein besonderer Schwerpunkt wird 2023-2025 auf den Themen Klima und nachhaltige Entwicklung, digitale Transformation, Energie, Gleichstellung und Vielfalt, Geistes- und Sozialwissenschaften, Life Sciences und Gesundheit, Quantenwissenschaften und -technologien sowie Raumfahrt liegen. Die in der gemeinsamen Erklärung vorgesehenen Kooperationsinitiativen können von den verschiedenen schweizerischen und spanischen Forschungs- und Innovationseinrichtungen und -organen autonom konzipiert und durchgeführt werden.

## Déclaration commune :

## la recherche et l'innovation

*La Suisse et l'Espagne ont convenu de renforcer leur coopération en matière de recherche et d'innovation. Les deux pays ont signé en juillet à Madrid une déclaration commune visant à encourager et soutenir leurs communautés de recherche et d'innovation respectives à entreprendre des activités bilatérales et multilatérales. Cet instrument permettra d'intensifier la collaboration entre les deux pays, notamment dans les domaines du développement durable, de l'énergie, des sciences de la vie et de la santé.*

*La ministre espagnole de la science et de l'innovation, Diana Morant Ripoll et l'ambassadeur de Suisse en Espagne et à Andorre, Hanspeter Mock - en représentation de la secrétaire d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation Martina Hirayama -, ont signé une déclaration commune visant à renforcer les liens solides et diversifiés qui existent déjà entre la Suisse et l'Espagne dans de nombreux domaines de la recherche et de l'innovation. Les deux pays ont réitéré leur volonté de promouvoir le développement de leurs relations en matière de recherche et d'innovation, en encourageant les initiatives et projets conjoints, les conférences ou symposiums, l'échange d'information et la mobilité.*

*La déclaration commune a une durée de cinq années. La coopération est encouragée dans tous les domaines. Durant la période 2023 à 2028, un accent particulier sera mis sur le climat et le développement durable, la transformation numérique, l'énergie, l'égalité et la diversité, les sciences humaines et sociales, les sciences de la vie et de la santé, les sciences et technologies quantiques et l'espace. Les initiatives de coopération prévues par la déclaration commune pourront être conçues et réalisées de manière autonome par les différents organismes et institutions de recherche et innovation suisses et espagnols.*



Die spanische Ministerin für Wissenschaft und Innovation, Diana Morant Ripoll, und Botschafter Hanspeter Mock unterzeichnen die gemeinsame Erklärung.

*La ministre espagnole de la science et de l'innovation, Diana Morant Ripoll, et l'ambassadeur Hanspeter Mock pendant la signature de la déclaration commune.*

REDAKTION "NOTICIAS REGIONALES"

DANIEL IZQUIERDO-HÄNNI

46017 VALENCIA

E-MAIL: REVUE@IZQUIERDO.CH

TRADUCTIONS: BETRANSLATED.COM

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS/

CLOTÛRE DE REDACTION + ANNONCES

9.12.2023 / 16.3.2024 / 5.4.2023 / 30.8.2024